



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Personal- und
Organisationsamt

27.04.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Ehlert

Telefon: 492-1116

Ehlert@stadt-muenster.de

Betrifft

"Zertifizierung der Stadt Münster als fahrradfreundliche Arbeitgeberin" - Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Volt vom 16.09.2021 an den APDOSO

Beratungsfolge

10.05.2022	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
10.05.2022	Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung das Anliegen des Antrages an den Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung „Zertifizierung der Stadt Münster als fahrradfreundliche Arbeitgeberin“ begrüßt und umsetzen wird.
2. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die möglichen Zertifizierungsformen zu prüfen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Die Optimierung der dienstlichen Mobilität ist Bestandteil des Maßnahmenpaketes Handlungsprogramm Klimaschutz 2030 für Münster (V/0770/2019/2) sowie Inhalt der Konzeptstudie „Klimaneutrale Stadtverwaltung 2030“ (V/0731/2021). Im Handlungsfeld „Mobilität“ ist folgerichtig die Zertifizierung der Stadt Münster als „Fahrradfreundliche Arbeitgeberin“ genannt. Dieses EU-weite Siegel wird in Deutschland vom ADFC vergeben. Ziel ist zum einen eine Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeberin und Dienstherr, zum anderen befördern damit verbundene Maßnahmen und Erfolge das Ziel der Klimaneutralität. Und selbstverständlich passt der Handlungsansatz zum Selbstverständnis der Stadt Münster als fahrradfreundliche Stadt.

Beispielsweise sind die Kreise Coesfeld und Steinfurt, die Stadt Essen aber auch die Wohn + Stadtbau GmbH sowie die Stadtteilauto Münster GmbH bereits als fahrradfreundliche Arbeitgeber zertifiziert.

Vor der Zertifizierung stehen die Selbstevaluierung und ein Audit vor Ort. Bei positivem Ausgang wird das Siegel in Bronze, Silber oder Gold – je nach Erfüllungsgrad der einzelnen Aktionsfelder – vergeben.

Um die tatsächliche Zertifizierung anzugehen, sind daher im Vorfeld die einzelnen Aktionsfelder zu prüfen und die Selbstevaluierung durchzuführen. Erst dann kann verlässlich eingeschätzt werden, welches Siegel anzustreben ist und welche Maßnahmen hierzu noch notwendig sind. Auch können zu diesem Zeitpunkt die mit der Zertifizierung verbundenen Kosten ermittelt werden.

Die Verwaltung wird nach der Prüfung erneut berichten und einen entsprechenden Entscheidungsvorschlag einbringen.

i. V.

gez.
Wolfgang Heuer
Stadtrat

Anlagen:
Anlage A